



Ethik- und Verhaltenskodex für Lieferanten

November 2025



Einleitung

Die Urenco Limited und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend „Urenco“) erwarten von jedem Lieferanten und Dienstleister (einschließlich Auftragnehmer, Berater und Verkäufer; nachfolgend „Lieferant“) das gleiche Engagement für nachhaltige, verantwortungsbewusste, gerechte und ethische Geschäftspraktiken, die Urenco auch von den eigenen Mitarbeitern verlangt. Als Lieferant von Produkten und/oder Dienstleistungen ist Ihr Unternehmen für den Erfolg von Urenco entscheidend. Der vorliegende Ethik- und Verhaltenskodex für Lieferanten (nachfolgend „der Kodex“) legt die grundlegenden Prinzipien und Anforderungen fest, die bei der Arbeit für Urenco sowohl von Ihrem Unternehmen als auch in der gesamten Lieferkette zu beachten sind.

Die Einhaltung des Kodex ist ein entscheidender Faktor für die Auswahl der Lieferanten und Partner, mit denen Urenco sein Geschäft ausbauen möchte. Bei der Zusammenarbeit mit Urenco müssen Lieferanten und Partner den Kodex oder einen gleichwertigen vereinbarten Standard einhalten. Einer der Grundwerte von Urenco ist Integrität. Generell erwarten wir von allen Beteiligten in unserer Lieferkette sich so zu verhalten, dass die Interessen von Urenco geschützt und die Grundsätze der Nachhaltigkeit, Verantwortlichkeit und Gleichheit beachtet werden.

Bei Fragen oder Bedenken zum Kodex einschließlich seiner Anwendung wenden Sie sich bitte an Ihren Hauptansprechpartner bei Urenco.

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Bei Urenco verpflichten wir uns, unsere Geschäfte nach den höchsten ethischen Standards zu führen. Wir erwarten von Lieferanten, dass sie ihre Geschäfte im Einklang mit sämtlichen geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften („geltendes Recht“) führen. Wir erwarten von unseren Lieferanten außerdem, dass sie geeignete Richtlinien und Verfahren entwickeln, welche sicherstellen, dass alle Mitarbeiter diese Standards, geltenden Gesetze und Vertragsbedingungen zwischen dem Lieferanten und Urenco verstehen und einhalten. Wenn die Anforderungen des Kodex im Widerspruch zu den Vertragsbedingungen zwischen einem Lieferanten und Urenco stehen, muss der Lieferant die restriktiveren Bedingungen gemäß geltendem Recht einhalten.

Gesundheit und Sicherheit

Sicherheit steht im Mittelpunkt unseres Handelns, und wir sind stolz darauf, unsere Mitarbeiter, die Gesellschaft und die Umwelt vor Schaden zu bewahren und den guten Ruf unserer Branche, unserer Produkte und Dienstleistungen zu wahren. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie:

- ein sauberes, sicheres, nachhaltiges und gesundes Arbeitsumfeld schaffen und aufrechterhalten, einschließlich der Bereitstellung von gut gewarteter, geeigneter persönlicher Schutzausrüstung;
- alle angemessenen und praktikablen Maßnahmen ergreifen, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz zu beseitigen;
- eine starke Kultur der nuklearen Sicherheit aktiv übernehmen und aufrechterhalten (gilt für Lieferanten innerhalb des Kernbrennstoffkreislaufs); und
- klar mitteilen, wenn sie Dinge beobachten, die eine Gefahr für sich selbst oder andere darstellen, und proaktiv Verbesserungen vorschlagen.

Kontinuierliche Verbesserung, Beschwerdemechanismen und Korrekturmaßnahmen

Urenco ist sich bewusst, dass sich Compliance-Maßnahmen von Lieferanten in unterschiedlichen Entwicklungsphasen befinden können. In unserem Kodex sind die erforderlichen Mindeststandards festgelegt. Darüber hinaus erwartet Urenco von Lieferanten, dass sie die branchenüblichen Best Practices anwenden.

Außerdem wird von Lieferanten erwartet, dass sie mit Unternehmen in ihrer Lieferkette und mit ihren Subunternehmern, die an der vertragsgemäßen Lieferung an Urenco beteiligt sind, eng zusammenarbeiten und proaktiv sicherstellen, dass auch diese die Anforderungen des Kodex erfüllen.

Lieferanten müssen sämtliche Verstöße gegen den Kodex, über die sie Kenntnis erhalten, ahnden und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen. Urenco wird geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen, um den Verstoß zu verhindern, zu beenden oder dessen Ausmaß zu minimieren. Urenco zieht es vor, bei der Behebung von Verstößen mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, wobei die Schwere des Verstoßes berücksichtigt wird. Eine andauernde Nichteinhaltung des Kodex, das Versäumnis, einen Verstoß innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu beheben, oder die wiederholte und ungerechtfertigte Weigerung, erforderliche Informationen zur Verfügung zu stellen, kann zur Aussetzung oder Beendigung der Lieferantenbeziehung mit Urenco führen.

Lieferanten und Partner müssen sicherstellen, dass allen Mitarbeitern und interessierten Parteien, einschließlich betroffener Bevölkerungsgruppen, geeignete Beschwerdemechanismen zur Verfügung stehen, um Bedenken zu äußern oder vermutete Verstöße gegen geltende Gesetze, Vorschriften oder diesen Kodex zu melden. Dazu gehören Probleme im Zusammenhang mit Arbeitspraktiken, Menschenrechten, Umwelt oder Ethik.

Lieferanten und Partner sollten auch über ein festgelegtes Verfahren verfügen, um vorgebrachte Bedenken angemessen zu untersuchen und zu bewerten. Wenn nachteilige Auswirkungen festgestellt werden, die gemeinsam vom Lieferanten und Urenco verursacht oder mitverursacht wurden, wird vom Lieferanten erwartet, dass er in gutem Glauben mit Urenco zusammenarbeitet, um eine wirksame Abhilfe und Lösung des Problems zu ermöglichen.

Sorgfaltspflicht und Transparenz

Urenco erwartet von seinen Lieferanten und Partnern, dass sie in ihren jeweiligen Betrieben und Lieferketten eine auf Menschenrechten, Nachhaltigkeit (einschließlich Umwelt), Ethik und Governance basierende Sorgfaltspflicht walten lassen. Lieferanten müssen Maßnahmen zur Risikominderung und Abhilfe ergreifen, die bezüglich der Größe des Risikos und dessen Auswirkungen angemessen sind, und Urenco auf Anfrage die Ergebnisse transparent mitteilen.

Nach angemessener Vorankündigung gestatten die Lieferanten Urenco und/oder einem von Urenco autorisierten und für den Lieferanten akzeptablen Dritten, Audits und Bewertungen der für den Kodex relevanten Aktivitäten des Lieferanten durchzuführen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Einrichtungen des Lieferanten.

Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Bei Urenco verpflichten wir uns zu einer fairen und ehrlichen Geschäftsführung und erwarten dies auch von unseren Lieferanten. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Form von Bestechung, Betrug oder korrupten Praktiken. Lieferanten sind verpflichtet, Verfahren einzurichten, die den geltenden Gesetzen und Vorschriften ihres jeweiligen Tätigkeitsbereichs entsprechen – einschließlich, aber nicht beschränkt auf den UK Bribery Act 2010, den UK Finance Act 2017 (Criminal Facilitation of Tax Evasion), den US Foreign Corrupt Practices Act 1977, das niederländische Strafgesetzbuch und das deutsche Strafgesetzbuch.



Lieferanten dürfen weder direkt noch über Vertreter Folgendes akzeptieren, anbieten, versprechen, bezahlen, zulassen oder genehmigen:

- Bestechungsgelder, Schmiergeldzahlungen, Rückvergütungen („Kickbacks“) oder illegale politische Spenden;
- Geld, Waren, Dienstleistungen, Unterhaltung, Beschäftigung, Verträge oder andere Wertgegenstände, um sich einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen oder zu erhalten; oder
- sonstige unrechtmäßige oder unzulässige Zahlungen oder Vorteile.

Geschenke und Bewirtung

Die Aufrechterhaltung und der Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten und Dritten ist für jede Geschäftsaktivität von wesentlicher Bedeutung. Das Geben und Annehmen von Geschenken und Bewirtungsleistungen kann jedoch manchmal das Urteilsvermögen beeinträchtigen und den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken. Lieferanten dürfen:

- Mitarbeitern und Vertretern von Urenco oder Amtsträgern KEINE Geschenke oder Bewirtungsleistungen anbieten, die eine Geschäftsentscheidung unsachgemäß beeinflussen sollen oder den Anschein einer Beeinflussung erwecken könnten;
- KEINE Schmiergeldzahlungen leisten oder genehmigen;
- NIEMALS Geschenke in Form von Bargeld oder bargeldähnlichen Vorteilen (z. B. Geschenkkarten oder Gutscheine) anbieten.

Betrugsprävention und -aufdeckung

Lieferanten dürfen sich im Umgang mit Urenco nicht an Betrug, Täuschung oder Falschdarstellung jeglicher Art beteiligen. Dazu gehören unter anderem:

- Fälschung von Aufzeichnungen, Dokumenten oder Finanzberichten

- Veruntreuung von Vermögenswerten oder Geldern
- Einreichung falscher Forderungen oder Rechnungen
- Verschleierung oder Auslassung wesentlicher Tatsachen

Lieferanten sind verpflichtet, wirksame interne Kontrollen und Überwachungssysteme zu implementieren, um betrügerische Aktivitäten zu verhindern und aufzudecken. Jeder vermutete oder tatsächliche Betrug, der sich auf Urenco oder dessen Geschäftstätigkeit auswirken könnte, muss unverzüglich über die entsprechenden Kanäle gemeldet werden, einschließlich der Speak-Out-Mechanismen von Urenco, die am Ende des Kodex detailliert beschrieben sind.

Urenco behält sich das Recht vor, alle Betrugsvorwürfe zu untersuchen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zu ergreifen, darunter die Beendigung der Geschäftsbeziehung und die Einleitung rechtlicher Schritte.

Politische Aktivitäten

Sofern nicht ausdrücklich schriftlich von Urenco genehmigt, muss der Kontakt mit Amtsträgern in Bezug auf Urenco-Geschäfte von autorisiertem Urenco-Personal abgewickelt werden. Lieferanten dürfen sich ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Urenco nicht als Vertreter von Urenco an politischen Aktivitäten, einschließlich Beschaffungsinteraktionen, beteiligen oder den Namen Urenco für die Teilnahme an politischen Aktivitäten verwenden. Lieferanten dürfen die Computersysteme, E-Mail-Adressen oder anderes Eigentum von Urenco nicht dazu nutzen, um persönliche politische Ansichten zu äußern oder einem politischen Kandidaten oder einer politischen Kampagne Vorteile zu verschaffen. Alle Fragen zu Interaktionen mit Regierungsstellen oder politischen Aktivitäten sind an den Urenco-Geschäftskontakt des Lieferanten zu richten. Jeder Kontakt mit Amtsträgern in Bezug auf Urenco-Geschäfte muss in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen erfolgen.

Interessenkonflikte

Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn es Interessen gibt, die es Lieferanten erschweren, bei der Erfüllung ihrer

vertraglichen Verpflichtungen objektive, rationale oder unvoreingenommene Entscheidungen zu treffen.

Urenco erwartet von seinen Lieferanten, dass sie mit angemessener Sorgfalt und Urteilsvermögen vorgehen, um tatsächliche oder vermeintliche Interessenkonflikte zu vermeiden oder angemessen zu minimieren. Lieferanten müssen ihren Hauptansprechpartner bei Urenco schriftlich benachrichtigen, wenn sie Kenntnis von tatsächlichen oder vermeintlichen Interessenkonflikten in Bezug auf die Waren oder Dienstleistungen erhalten, die sie, ihre Lieferanten oder Subunternehmer für Urenco erbringen.

Geheimhaltung

Lieferanten sind gesetzlich und ethisch verpflichtet, die Vertraulichkeit und Sicherheit der ihnen übermittelten vertraulichen Informationen zu gewährleisten und dürfen diese nur für angemessene geschäftliche Zwecke in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen und vertraglichen Anforderungen verwenden.

Lieferanten dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Urenco kein geistiges Eigentum von Urenco, einschließlich des Urenco-Logos, verwenden oder ihre Verbindung zu Urenco, einschließlich in Marketing- oder Werbematerialien, veröffentlichen.

Sofern in schriftlichen Vereinbarungen zwischen Lieferanten und Urenco nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist, werden keine Rechte an geistigem Eigentum von Urenco auf Lieferanten übertragen, und alle Urheberrechte, Patente, Geschäftsgeheimnisse oder anderes geistiges Eigentum, das mit Ideen, Konzepten, Techniken, Erfindungen, Verfahren und urheberrechtlich geschützten Werken verbunden ist, die von Lieferanten einzeln oder gemeinsam mit anderen im Rahmen der Ausführung von Arbeiten für Urenco entwickelt oder geschaffen wurden oder die auf vertraulichen Informationen oder Eigentum von Urenco basieren oder daraus abgeleitet sind, zu denen der Lieferant Zugang hat, gehören Urenco und werden auf Verlangen vom Lieferanten ausdrücklich an Urenco abgetreten.



Menschenrechte, Respekt und Würde

Urenco verlangt von all seinen Lieferanten, dass sie unser Engagement für die Achtung, Förderung und den Schutz der Menschenrechte teilen. Lieferanten müssen alle international anerkannten Menschenrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgelegt sind, wahren. Lieferanten und Partner müssen Maßnahmen ergreifen, um negative Auswirkungen auf die Menschenrechte zu vermeiden, nicht dazu beizutragen oder damit in Verbindung gebracht zu werden. Dies gilt für alle Arten von Rechteinhabern, wie beispielsweise Mitarbeiter von Urenco, Arbeitnehmer, betroffene Bevölkerungsgruppen und Menschenrechtsverteidiger.

• Sklaverei und Menschenhandel

Alle Formen moderner Sklaverei sind für Urenco inakzeptabel. Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen zur Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Dazu gehört unter anderem, dass sie keine Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft und Gefängnisarbeit unterstützen, ausüben oder verlangen.

Urenco erwartet von seinen Lieferanten und Partnern, dass sie sich nicht an Aktivitäten beteiligen, die darauf abzielen, die Zivilgesellschaft und die bürgerlichen Freiheiten zu untergraben. Lieferanten und Partner müssen prüfen, ob ihre eigenen Betriebe oder Lieferketten in Konfliktgebieten oder anderen Hochrisikogebieten angesiedelt sind oder ob sie Produkte/Dienstleistungen aus solchen Gebieten beziehen, und sollten in solchen Fällen verstärkte Sorgfaltspflichten ergreifen, die dem jeweiligen Kontext angemessen sind.

• Kinderarbeit

Lieferanten müssen alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um jede Form von Kinderarbeit gemäß den geltenden Gesetzen an ihrem Standort zu verhindern.

Lieferanten und Partner dürfen sich nicht an Kinderarbeit beteiligen oder davon profitieren. Wird Kinderarbeit festgestellt, muss der Lieferant ein Maßnahmenprogramm zur Abhilfe umsetzen. Lieferanten dürfen keine Personen beschäftigen, die das in den lokalen Gesetzen festgelegte Mindestalter für die Beschäftigung noch nicht erreicht haben, und Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen keine Arbeiten verrichten, die sie Gefahren aussetzen könnten.

• Löhne und Vergütung

Die gezahlten Löhne und Sozialleistungen müssen mindestens den geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Lieferanten und Partner sollten außerdem darauf hinarbeiten, Unterschiede in der Bezahlung und den Sozialleistungen zwischen den Geschlechtern für vergleichbare Arbeit zu minimieren und abzubauen.

In Ländern, in denen es keine gesetzlichen Mindestlohnvorschriften gibt, sollten Lieferanten versuchen, einen existenzsichernden Lohn festzulegen, der den Arbeitnehmern und ihren Angehörigen einen angemessenen Lebensstandard ermöglicht.

• Tarifverhandlungen und Vereinigungsfreiheit

Lieferanten und Partner müssen die Rechte aller Arbeitnehmer anerkennen und respektieren und alle geltenden Gesetze in Bezug auf Tarifverhandlungen und Vereinigungsfreiheit einhalten.

• Chancengleichheit

Urenco setzt sich für die Schaffung eines integrativen Umfelds ein, das Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung fördert und unterstützt, und in dem Mobbing, Belästigung oder Schikanie nicht zugelassen werden. Urenco verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Form von unrechtmäßiger Diskriminierung, Mobbing und Belästigung (einschließlich sexueller Belästigung). Lieferanten sollen Gleichberechtigung, Vielfalt und Integration fördern und bei der Einstellung, Beförderung, Entwicklung, Vergütung und Kündigung von Mitarbeitern keine Form von

Diskriminierung, Mobbing oder Belästigung praktizieren. Zu den unzulässigen Gründen für Diskriminierung gehören unter anderem Rasse, Geschlecht, Behinderung, Alter, ethnische Zugehörigkeit, Familienstand, sexuelle Orientierung oder religiöse Überzeugung (oder jeder andere durch geltendes Recht geschützte Status). Jede Behauptung oder Beschwerde in Bezug auf solche Verhaltensweisen von Lieferanten gegenüber Mitarbeitern von Urenco wird umfassend und unabhängig untersucht, und es sollen geeignete Abhilfemaßnahmen ergriffen werden.

Umwelt

Urenco hat sich verpflichtet, seine Auswirkungen auf die Umwelt durch Initiativen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen, des Wasserverbrauchs und des Abfallaufkommens zu minimieren sowie die Natur zu schützen und zu fördern. Urenco erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt verpflichten. Von Zeit zu Zeit wird von Lieferanten erwartet, dass sie sich mit Urenco oder unseren benannten Drittanbietern über das Management und die Berichterstattung zu wichtigen Nachhaltigkeits- und Umweltmaßnahmen austauschen. Lieferanten müssen:

- sicherstellen, dass ihre Tätigkeiten allen geltenden Umweltgesetzen entsprechen, einschließlich internationaler Verträge, die sich unter anderem auf Abfallentsorgung, Emissionen, Ableitungen und den Umgang mit gefährlichen und giftigen Stoffen beziehen;
- alle erforderlichen Genehmigungen und Lizenzen einholen und aufrechterhalten und die Betriebs- und Berichtsanforderungen dieser Genehmigungen und Lizenzen erfüllen;
- mit gefährlichen Stoffen verantwortungsvoll umgehen und, soweit möglich, gefährliche und giftige Stoffe durch weniger gefährliche Stoffe ersetzen;
- über ein etabliertes und angemessenes Umweltmanagementsystem verfügen, das den Umfang



ihrer Geschäftstätigkeit und ihrer Wertschöpfungskette abdeckt; und

- sich in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit mit dem Klimawandel auseinandersetzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die aktive Reduzierung von Treibhausgasemissionen, und aktiv zu den Netto-Null-Zielen von Urenco beitragen.

Einbindung von Interessengruppen

Lieferanten und Partner müssen einen transparenten, offenen und ehrlichen Dialog führen und mit Interessengruppen und Behörden in und um den Bereich, in dem sie tätig sind, zusammenarbeiten.

Rechnungslegung und Finanzberichterstattung

Lieferanten müssen genaue Finanz- und Buchhaltungsunterlagen in Bezug auf die vertraglichen Verpflichtungen von Urenco und die damit verbundenen Aufgaben führen. Urenco hat sich den ESG-Prinzipien (Environmental, Social and Governance) verpflichtet und erwartet von seinen Lieferanten, dass sie diese Bemühungen unterstützen, indem sie relevante, genaue und zeitnahe ESG-bezogene Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und angemessenen Anforderungen von Urenco bereitstellen.

Aufbewahrung von Unterlagen

Unterlagen sind wichtige Unternehmenswerte, die wertvolle Informationen enthalten. Die Führung genauer und vollständiger Unterlagen ist wichtig für die Aufrechterhaltung einer offenen, ehrlichen und ethischen Geschäftspraxis. Lieferanten sind dafür verantwortlich, die Informationswerte und Unterlagen von Urenco in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und vertraglichen Anforderungen zu verwalten.

Einhaltung von Handelsvorschriften

Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie alle geltenden lokalen, staatlichen, bundesstaatlichen oder nationalen Gesetze und Vorschriften in Bezug auf den Import, Export und Transfer von Waren, Software, Technologie (einschließlich exportkontrollierter Informationen) und Dienstleistungen in allen relevanten Gerichtsbarkeiten einhalten. Dazu gehören Gesetze und Vorschriften zu Exportkontrolle, Zoll und Sanktionen.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie:

- alle geltenden Exportkontrollgesetze und -vorschriften, Handelssanktionen und Importverpflichtungen verstehen und einhalten; und
- genaue Zoll- und Exportkontrolldaten für alle Waren, Software, Technologien und Dienstleistungen, die international transportiert werden sollen, ermitteln und aufzeichnen und diese auf Anfrage an Urenco weitergeben.

Lieferanten müssen Zoll- und anderen Behörden auf Verlangen genaue und wahrheitsgemäße Informationen zur Verfügung stellen.

Wenn Lieferanten feststellen, dass im Zusammenhang mit ihrer Zusammenarbeit oder ihrem Handel mit Urenco möglicherweise ein Verstoß gegen Exportkontroll-, Zoll- und/oder Sanktionsgesetze und -vorschriften vorliegt, müssen sie ihren Hauptansprechpartner bei Urenco unverzüglich schriftlich darüber informieren.

Gefälschte, betrügerische und verdächtige Artikel

Um die Integrität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen zu schützen, verlangt Urenco von seinen Lieferanten, dass sie das Eindringen von gefälschten, betrügerischen oder verdächtigen Artikeln („CFSI“ – counterfeit, fraudulent, or suspect items) in die Lieferkette verhindern.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie

- keine Artikel liefern, die falsch ausgewiesen, nicht autorisiert oder nicht normgerecht sind;
- Kontrollen zur Überprüfung der Herkunft und zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit durchführen und nur zugelassene Lieferanten beauftragen;
- alle bekannten oder vermuteten CFSI unverzüglich schriftlich an ihren Hauptansprechpartner bei Urenco melden;
- Untersuchungen und Korrekturmaßnahmen unterstützen und Zugang zu allen relevanten Unterlagen gewähren; und
- die oben genannten Anforderungen an alle ihre Unterprioritäten weitergeben und durchsetzen.

Datenschutz und Informationssicherheit

Lieferanten müssen alle Datenschutzgesetze und -anforderungen einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Datenschutz-Grundverordnung der EU und des Vereinigten Königreichs, das kalifornische Verbraucherschutzgesetz (California Consumer Privacy Protection Act) und andere Datenschutzgesetze der US-Bundesstaaten, wenn sie personenbezogene Daten im Auftrag von Urenco verarbeiten. Lieferanten müssen geeignete Maßnahmen treffen, um

- die Integrität und Vertraulichkeit von Informationen zu schützen, einschließlich Informationen, die Urenco gehören oder von Urenco bereitgestellt werden und in deren Systemen (einschließlich physischer und online oder elektronischer Systeme) gespeichert sind;
- sicherzustellen, dass kein unbefugter Zugriff auf die Informationen durch Dritte, einschließlich ihrer Vertreter, erfolgt; und
- ihre Hauptansprechpartner bei Urenco unverzüglich schriftlich oder per E-Mail an privacy@urencO.com benachrichtigen, wenn sie Kenntnis von einer potenziellen oder tatsächlichen Datenverletzung oder einer anderen Form des unbefugten Zugriffs auf personenbezogene Daten durch Dritte oder deren Offenlegung erhalten.



Soziale Medien

Soziale Medien sind heute ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Wenn die Aktivitäten eines Lieferanten oder seiner Mitarbeiter in sozialen Medien in irgendeiner Weise mit Urenco in Verbindung stehen – oder von unseren Kunden, wichtigen Stakeholdern oder anderen als mit Urenco verbunden angesehen werden könnten –, hat Urenco ein berechtigtes Interesse an den veröffentlichten Inhalten, unabhängig davon, ob diese über ein geschäftliches oder privates Konto gepostet werden. Daher erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie

- sicherstellen, dass die Nutzung sozialer Medien durch die Mitarbeiter oder Vertreter des Lieferanten den Ruf von Urenco nicht beeinträchtigt;
- keine Beiträge veröffentlichen, die sich auf das Geschäft von Urenco beziehen, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich von Urenco genehmigt; und
- integer handeln und keine geschützten oder anderen vertraulichen Informationen im Zusammenhang mit Urenco veröffentlichen, posten oder offenlegen.

Künstliche Intelligenz

Wenn Lieferanten künstliche Intelligenz („KI“) in ihrem Betrieb oder bei der Lieferung von Waren und Dienstleistungen an Urenco einsetzen, wird von ihnen erwartet, dass sie dies verantwortungsbewusst und ethisch tun. Dazu gehört unter anderem:

- sicherstellen, dass KI-Systeme so entwickelt und eingesetzt werden, dass Menschenrechte, Privatsphäre und Nichtdiskriminierung gewahrt bleiben;
- vermeiden, dass KI in einer Weise angewandt wird, die zu Voreingenommenheit oder ungerechter Behandlung beitragen könnte;
- sicherstellen, dass alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf KI, Datenschutz und Cybersicherheit in den Rechtsordnungen, in denen sie tätig sind, eingehalten werden.

Meldung von Bedenken

Die im Kodex dargelegten Standards sind entscheidend dafür, die Beziehungen zu unseren Lieferanten dauerhaft und erfolgreich zu gestalten. Urenco nimmt Meldungen über Verstöße, Fehlverhalten und unsichere Arbeitspraktiken und -bedingungen sehr ernst. Lieferanten und ihre Mitarbeiter sind verpflichtet, jedes Verhalten von Mitarbeitern, Lieferanten oder Subunternehmern von Urenco zu melden, das als unethisch angesehen wird oder gegen Gesetze, Vorschriften oder den Kodex verstößt. Sollte ein Lieferant Kenntnis von einem mutmaßlichen Fehlverhalten haben, muss er seine Bedenken unverzüglich melden. Lieferanten können ihre Bedenken direkt an ihren Hauptansprechpartner bei Urenco oder über die lokale Urenco-Hotline oder online über die Meldefunktion auf der Webseite melden.

Lokale Hotline-Nummern:

Wählen Sie von einem externen Anschluss aus die Nummer Ihres Standorts:

China – 400 120 0140

Deutschland – 0800 1815178

Japan – 0800 300 8899

Mexiko – 800 681 6505

Niederlande – 0800 0228569

Südkorea – 080 880 2098

Vereinigtes Königreich – 0808 196 5836

Vereinigte Staaten – (833) 604 0803

Web-Meldung:

urenco.ethicspoint.com



urencocom